

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

67 (22.8.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 67.

Freitag, den 22. August

1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[623] N^{ro}. 14,764. Die Fleisch- und Brodpreise für die letzte Zeit dieses Monats werden in diesseitigem Amtsbezirke dahin festgesetzt, daß

- 1 A Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 A Rindfleisch 9 fr.
- 1 A Kalbfleisch 8 fr.
- 1 A Hammelfleisch 9 fr.
- 1 A Schweinefleisch 10 fr.
- 1 A Schweinefett 24 fr.,

sodann

- 4 A Kundenbrod 13 fr.
- 6 Loth Weck 1 fr.
- 5 Loth Milchbrod 1 fr.

kosten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 18. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beniß.

vd. Straub, a. j.

[616] N^{ro}. 8563. Sinsheim. Gegen das Vermögen des Leopold Gahn von Ehrstädt haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigsellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. September,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei ancordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Nütretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 31. Juli 1845.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Grimmer.

[609] Die Heinrich Ditts Ehefrau Johanna geborene Wais von Ehrstädt, ist vor ungefähr 33 Jahren nach Rußland ausgewandert, und hat seit den letzten 15 Jahren keine Nachricht mehr von sich

gegeben. Dieselbe wird daher aufgefordert, binnen Jahresfrist über ihr rückgelassenes in 320 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, ansonsten sie für verschollen erklärt, und ihr Vermögen ihren Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 6. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rinkler.

[621] N^{ro}. 14,725. Neckarbischofsheim. Da Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim der öffentlichen Vorladung v. 8. Mai l. J., N^{ro}. 8515, ungeachtet sich nicht istirt hat, ergeht

Urtheil.

J. U. G.

gegen

Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim wegen eigenmächtiger Auswanderung, wird zu Recht erkannt:

„Schreinermeister Sebastian Lepp von Neckarbischofsheim wird, unter Vorbehalt weiterer Abhandlungen im Betretungsfalle, des Ortsbürgerrechts von Neckarbischofsheim hiermit für verlustig erklärt.“

B. R. W.

So geschehen Neckarbischofsheim, den 15. August 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beniß.

vd. Straub.

Die Lare vom Pfd. Hammelfleisch wird von 9 fr. auf 10 fr. erhöht.

Heidelberg, den 18. August 1845.

Großh. Oberamt.

Reff.

Schulhaus-Reparatur.

[620] Zuzenhausen. Samstag den 23. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier die nöthig gewordenen Reparationsarbeiten im evangel. prot. Schulhause in öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehenden vergeben.

Die Arbeiten betragen nach dem Ueberschlag:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1) Maurerarbeit | 76 fl. 24 fr. |
| 2) Steinhauerarbeit | 7 fl. 17 fr. |
| 3) Zimmerarbeit | 100 fl. 30 fr. |
| 4) Schreinerarbeit | 17 fl. 40 fr. |
| 5) Glaserarbeit | 9 fl. 24 fr. |
| 6) Schlosserarbeit | 14 fl. 4 fr. |
| Summa | 225 fl. 19 fr. |

Ueberschlag und Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer eingesehen werden, und haben auf Verlangen auswärtige Steigerer sich zum Behufe der Uebernahme auszuweisen.

Zuzenhausen, den 13. August 1845.

Der Bürgermeister.

S i n n.

vd. Dbländer, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[619] Nro. 506. Kirchart.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden nach amtlicher Verfügung vom 5. Juli d. J., Nro. 7330, der Eva Kleins Wb.

Donnerstag den 25. Septbr. 1845,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf diesseitigem Geschäftszimmer öffentlich versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

A. Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Haus-Nro. 129.

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Johannes und Jakob Klein, Heinrich Fritschle und Georg Klein III, vornen auf die Hauptstraße u. hinten auf eigenen Garten stoßend 450 fl.

B. Gärten.

2.

Nro. 37 1/2.

18 Ruthen neues Maas Gemüsegarten hinter dem Haus, neben Altbürgermeister Klein und Johannes Münd 50 fl.

C. Ackerland.

3.

Nro. 1387.

2 Viertel 72 1/10 Ruthen Acker über der Straße, neben Heinrich Kirchsler und Gg. Adam Kopps Erben 140 fl.

4.

Nro. 462.

68 1/10 Ruthen in der äußern Lug, neben Katharina Bey und Anstößer 25 fl.

5.

Nro. 1403.

97 1/10 Ruthen ob dem Glockenbrunnen, neben Thomas Stegers Erben und Georg Benz Land 45 fl. Kirchart, den 14. August 1845.

Das Bürgermeisteramt.

B e z.

vd. Baumann, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[610] Nro. 235. Babstadt. Gantrichterlicher Verfügung Großherzoglich Wohlwöbllichen Bezirks Amtes Neckarbischofsheim vom 10. d. M., No. 12,391, zufolge werden nachbenannte zur Gant-

masse des jung Georg Straßner dahier gehörige Liegenschaften

Mittwoch den 27. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis oder wenn darüber erlöset wird, endgiltig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein 1stöckiges Wohnhaus im obern Dorf, neben Jakob Detterers Wittwe und dem Schulhaus, dann eine Scheuer bei diesem Haus, neben jung Friedrich Hirschmann u. Jakob Detterers Wittwe mit Hofraithe (934) 1000 fl.

A c k e r.

Flur Affalter-Grund.

2.

1 Brtl. 26 1/10 Ruth. im Hasenlauf, neben Bürgermeister Krefß beiderseits (206) 60 fl.

3.

1 Viertel 26 1/10 Ruthen Krappenacker, neben Bürgermeister Krefß (59. 60) 60 fl.

4.

1 Viertel 71 1/10 Ruthen allda, neben Bürgermeister Krefß und Michael Detterer (1346) 80 fl.

5.

20 Ruthen bei der Kelter, neben Georg Wagenbach Wtw. (G. B. N. 1346) 40 fl.

6.

1 Viertel 71 Ruthen Kohlplatten, neben Simon Groß und Bürgermeister Krefß (1341) 75 fl.

7.

40 1/10 Ruthen im Schlein, neben Andreas Friedrich und Leonhard Krefß (1343) 50 fl.

8.

85 1/10 Ruth. Hagelhöh, neben Altbürgermeister Friedrich u. Bürgermeister Krefß (1344) 60 fl.

9.

40 1/10 Ruthen tiefen Thal, neben Altbürgermeister Friedrich und Georg Wagenbach Wtw. (1345) 50 fl.

10.

38 1/10 Ruthen bei der Kelter, neben Bürgermeister Krefß (1346) 76 fl.

11.

85 Ruth. im tiefen Thal, bei der Kelter, neben Jakob Albrecht (748) 55 fl.

12.

85 Ruth. 93 Fuß im Fuß, neben Friedrich Zwickel und der Grundherrschaft (1600) 40 fl.

13.

85 Ruthen 93 Fuß im neuen Berg, neben Wilhelm Illig Wtw. und Joseph Freitag (1507) 35 fl.

14.

1 Viertel 71 Ruthen 87 Fuß in den Krappenacker, neben der Grundherrschaft und Adam Golders Wtw. (1271) 60 fl.

Schätzungspreis.	
15.	
1 Viertel 13 $\frac{1}{10}$ Ruthen am Hirschhörner Feld, neben Carl Müller und Georg Metzger (auf Dbergimperner Gemarkung)	66 fl.
16.	
Flur Zehnmorgen.	
85 $\frac{1}{10}$ Ruthen in den Zehnmorgen, neben Georg Junker und Gg. Wagenbachs Wth. (1352)	100 fl.
17.	
1 Brtl. 71 $\frac{1}{10}$ Ruthen Streitacker, neben Jakob Straßner u. Katharina Straßner (1355)	100 fl.
18.	
2 Viertel 57 $\frac{1}{10}$ Ruth. am obern Buch, neben Adam Golder und Adam Junker (1362)	180 fl.
19.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 Ruthen 87 Fuß am Fuß, neben Adam Junker und Georg Heckmann (1600. 772)	45 fl.
20.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 Ruthen allda, neben den Vorigen (1600)	45 fl.
21.	
85 Ruthen 93 Fuß auf der Warth, neben Christoph Ankener und Jakob Detterer Wtw. (1896)	50 fl.
22.	
85 Ruthen 93 Fuß in der Kohlplatte, neben Christoph Kälberers Wtw. (965)	50 fl.
23.	
1 Viertel 28 Ruthen in den Zehnmorgen, neb. Georg Junker und Gg. Straßner alt (1352)	95 fl.
24.	
Flur Wimpfener Weg.	
Die Hälfte an	
3 Viertel 43 $\frac{1}{10}$ Ruth. Bonfelder Fußpfad, neb. Bürgermeister Krefß u. Grundherrschaft (1366)	100 fl.
25.	
Die Hälfte an	
2 Viertel 57 $\frac{1}{10}$ Ruthen Buchhöhe, neben Friedrich Gscheidler Wtw. und Bürgermeister Krefß (1371)	70 fl.
26.	
Die Hälfte an	
1 Viertel 71 $\frac{1}{10}$ Ruthen Neuenberg, neben Jakob Kälberer und Catharina Straßner (1372)	40 fl.
W i e s e n.	
27.	
40 $\frac{1}{10}$ Ruth. Schmalzwiese, neben Leonhard Krefß und Andreas Friedrich (1379)	55 fl.
28.	
1 Viertel Bleichwiese bei dem Herlesbronnen, neben Georg Heckmann und Andreas Friedrich (1418. 551)	20 fl.

Schätzungspreis.	
29.	
19 $\frac{1}{10}$ Ruth. allda, neben Andr. Friedrich (1418. 551)	20 fl.
30.	
Ein Drittel an	
40 $\frac{1}{10}$ Ruth. auf Rappenauser Gemarkung, neben den Anstößern und Waldwiese	15 fl.
31.	
Ein Drittel an	
1 Viertel 48 Ruthen Waldwiese allda, neben Michael Detterer und Adam Krefß Babstadt, den 24. Juli 1845.	50 fl.
Großherzogliches Bürgermeisteramt. K r e f ß. vdt. Sauter.	

Privat-Anzeigen.

[624] **Fahrnißversteigerung.**
Nächsten Montag den 25. August, früh 8 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung (dem Anthonse gegenüber) Bettung, Schreinwerk, Weißzeug, Zinngeschier u. s. w. öffentlich versteigern.
Einsheim, den 19. August 1845.

Greiff,
Apotheker.

[625] **Aufforderung.**

 Der Buchhandlungs-Reisende Löwenauer von Mergentheim wird hierdurch, da sein Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sogleich hierher zurückzukehren, insbesondere erlaube ich meine geehrten Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß derselbe durchaus nicht berechtigt ist, ohne meine Genehmigung Gelder in Empfang zu nehmen.
Mannheim, den 17. August 1845.
Jac. Bensheimer.

(Impressenempfehlung.) In der Buchdruckerei von D. Pfisterer in Heidelberg sind stets vorräthig zu haben:

Conscriptions-Impressen für die Vorbereitungsbehörden, Zahlbefehle, Liquidirkenntnisse, Vollstreckungsbefehle und Nachzettel für Bürgermeisterämter, Viehgesundheits-Atteste, Nachtwach- und Bettelbücher, Confirmamentabellen, Feuerchau- u. Ob- signationsprotokolle, Abrechnungs- und Quittungsbüchlein, Tagebücher über die wandelbaren und zufälligen Einnahmen, Impfs-, Sterb- und Todtenschauscheine, Sterbfallsanzeigen, Todtenschau- und Sterberegister, Frachtbriefe. Andere nicht vorräthigen Impressen, so wie Akten- und Briefköpfe, Quittungen, Rechnungen, Nachzettel für Birthe, Wein-, Exeise-, Adress- und Empfehlungskarten, alle Arten Etiketten, ein- und zweifarbige, Circulare, Avis- und Frachtbriefe, Anweisungen, Preislisten u. c. werden nach Muster prompt und billig gefertigt.

[622] Kapital auszuleihen.

Reitigheim. Bei dem Heiligenfond liegen 140 fl gegen gerichtliche Hypothek zu 5 % verzinslich zum Ausleihen bereit.

Michael Reiß, Rechner.

Frankfurter Course vom 20. August.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Friedrichs'or 9 fl. 48 fr. Ducaten 5 fl. 36 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 32 fr. Holl. 10 fl. Stücke 9 fl. 56 fr. Engl. Guineen 11 fl. 56 fr.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz-Fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Wicken.	Bönnen.	Hirse.	Bessch's Korn.	Weiz. kaufst.
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.												
Heidelberg	19. August	Mtr.			9 55	5 48	13 54	7 46	5 43											1845
Rammheim	14. "	"			9	5 21		7 17												166
Bruchsal	13. "	"	14 24	10			15 10	8	5 30	9										
Kastadt	10. "	"	14 30	10 36			14 36	7 40	5 36											
Durlach	9. "	"	14	10 52			15 6	5 21										10		
Lahr	9. "	"	17 30	10 56			16 54	8 12	6 5											
Pforzheim	13. "	"					15 29	7	6											
Mainz	9. "	"	10 41	7 25			5 22	4 50												2132
Heilbronn	9. "	Schf.	15 20		6 32	15 1	6 56	5 13												
Epeier	12. "	Hektol.	5 37	4 19	3 56		3 41	4 2												

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Maintzer Malter hat 128 Liter. Der Württemberg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Württemberg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through or ghosting.]